

Dietrich Reimer's Mitteilungen für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Beamte, Kaufleute und Forschungsreisende in den deutschen Kolonien und im Auslande. Mit Literatur-Verzeichnis. Jahrgang 1908, Heft 2, Juni 1908. 8°. S. 45—80. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen).

Ausführliches illustriertes Globen-Verzeichnis von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin. 8°. 18 S.

Deutsche Buchhändler, Deutsche Buchdrucker. Beiträge zu einer Firmengeschichte des deutschen Buchgewerbes. Unter Subvention des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, herausgegeben von Rudolf Schmidt. 5. Band: Pustet-Bahlen. Ver. 8°. S. 777—966. Eberswalde 1908, Verlag von Rudolf Schmidt.

Mainzer Volks- und Jugendbücher. Herausgeber: Wilhelm Kogbe. Originalwerke unserer ersten zeitgenössischen Dichter für Jugend und Volk. Katalog. 8°. 24 S. m. 5 Autoren-Porträts und 6 Abbildungen. Mainz, Verlag von Jos. Scholz.

Catalogue No. 684 of superior second-hand books in literature, science, and art, English and foreign, offered at their net prices by Henry Sotheran & Co. in London. 8°. 32 S. 569 Nrn.

Deutsche Geschichte. — Katalog No. 104 vom Süddeutschen Antiquariat in München. 8°. 75 S. 1750 Nrn.

Ansprachen und Tischreden humoristisch und ernst für alle Gelegenheiten in Prosa sowie ferner Trinksprüche und Prologe in Versen. — Theater-Katalog Nr. 169 vom Theaterverlag Eduard Bloch in Berlin. 8°. 24 S.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Sumorin, die Gesellschaft M. O. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1908, Nr. 23 (vom 14. Juni a. St.). Groß-8°. 44 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Personalnachrichten.

Die Handelsfachverständigen bei den Kaiserlichen Konsularbehörden. — Als Handelsfachverständige bei den Kaiserlichen Konsularbehörden sind zurzeit tätig:

in Rio de Janeiro: Dr. Boff,

in Schanghai: Dr. Deltus,

in Calcutta: Bösling,

in Johannesburg: Renner,

in Sydney: W. de Haas,

in Yokohama: der königlich preussische Regierungsbaumeister a. D. Jonas,

in St. Petersburg: Ingenieur Goebel und Dr. Karl Müller,

in Valparaiso: Dr. Gerlach*),

in Konstantinopel: Jung,

in New York: der königlich preussische Gewerberat Waegholdt und Leonhardt,

in Chicago: Dr. Quandt.

Die Stelle in Buenos Aires ist zurzeit unbesetzt.

*) Dr. Gerlach befindet sich zurzeit auf einer Informationsreise. Anfragen sind bis auf weiteres an den Generalkonsul in Valparaiso zu richten.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

*** Boffe-Denkmal.** — Ein vor dem Lehrerheim in Schreiberhau errichtetes Denkmal für den früheren preussischen Unterrichtsminister Robert Boffe † wurde am 5. d. M. in Gegenwart des jetzigen Unterrichtsministers Dr. Holle, des Ministerialdirektors Schwarzkopff, des Oberpräsidenten Staatsministers Dr. Graf von Zedlitz und Trübschler, des Kammerherrn von Seherr-Thoß und der Spitzen anderer Behörden feierlich enthüllt. Rektor Reizmann

aus Magdeburg hielt die Festrede. Ein Festmahl im Lehrerheim beschloß die Feier.

*** Zum Gedächtnis J. G. Droysens.** — Zum ehrenden Gedächtnis an den großen Geschichtsschreiber Johann Gustav Droysen versammelten sich am 6. d. M., dem hundertsten Geburtstag des Gelehrten, Mitglieder der Berliner Historischen Gesellschaft und des Vereins für die Geschichte Berlins auf dem Zwölf-Apostel-Kirchhof in Berlin-Schöneberg an seiner durch ein würdiges Denkmal bezeichneten Ruhestätte. Sie schmückten das Grab mit Kränzen und Vorbeerzweigen. Geheimrat Professor Roser sprach einige Worte ehrenden Gedankens.

* Gestorben:

am 5. Juli Herr Willy Strübig, ein durch Kenntnisse, geschäftliche Tüchtigkeit und liebenswürdigen Charakter ausgezeichnete Mitarbeiter im Hause F. Bruckmann u. S. in München.

*** Dr. Eberhard Schrader †.** — Am 4. d. M. starb in Berlin der Bibelforscher und Assyriologe Professor D. Dr. Eberhard Schrader. Er war am 5. Januar 1836 in Braunschweig geboren, studierte in Göttingen unter Ewald Theologie und orientalische Sprachen, lehrte an den Universitäten Zürich, Gießen, Jena und seit 1875 in Berlin. Von seinen selbständig erschienenen Schriften seien hier genannt:

De linguae Aethiopicae cum cognatis linguis comparatae indole universa — Studien zur Kritik und Erklärung der biblischen Urgeschichte — Die Neubearbeitung von De Wettes Einleitung in das alte Testament — Die assyrisch-babylonischen Keilschriften — Die Keilschriften und das alte Testament — Keilschriften und Geschichtsforschung — Die Höllenfahrt der Istar, ein altbabylonisches Epos — Zur Frage nach dem Ursprung der altbabylonischen Kultur. — In Verbindung mit anderen Gelehrten gab er heraus: Keilschriftliche Bibliothek. Mit Hase, Bispus und Pfeleiderer begründete er die Jahrbücher für protestantische Theologie. Zahlreiche Abhandlungen von seiner Hand finden sich in den Zeitschriften: Theologische Studien und Kritiken, Zeitschrift der morgenländischen Gesellschaft, Jahrbücher für protestantische Theologie, Abhandlungen und Sitzungsberichte der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde, Berichte der königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, Zeitschrift für Keilschriftforschung, Zeitschrift für Assyriologie u. a. m.

*** Dr. Wilhelm Grube †.** — Am 4. Juli ist im Alter von dreiundfünfzig Jahren der geschätzte Chinaforscher Dr. Wilhelm Grube, außerordentlicher Professor an der Universität Berlin, gestorben. Geboren am 17. August 1855 in St. Petersburg, studierte er von 1874 bis 1878 dort, dann in Leipzig, wo er 1880 den Doktorgrad erwarb. Von 1882 bis 1883 war er Konservator am Asiatischen Museum der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, von 1883—1900 Direktorialassistent am Museum für Völkerkunde in Berlin und zugleich Privatdozent an der dortigen Universität. 1892 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt; er hat, mit Unterbrechung durch Reisen, sein Berliner Lehramt bis zum vorzeitig erfolgten Tode innegehabt. Der Verstorbene war ein ausgezeichnete Kenner der chinesischen Sprache und Literatur und des chinesischen Volkstums. Von einer im Auftrage des Berliner Museums für Völkerkunde unternommenen Reise nach China hat er dem Museum eine reiche und interessante Sammlung heimgebracht. Von seinen Schriften seien hier folgende genannt:

Ein Beitrag zur Kenntnis der chinesischen Philosophie T'ung-fu des Cen-tsi Kap. 1—20. — Die sprachgeschichtliche Stellung des Chinesischen. — Siljakisches Wörterverzeichnis nebst grammatischen Bemerkungen. — Die Sprache und Schrift der Juden. — Pekingers Totengebräuche. — Goldisch-deutsches Wörterverzeichnis mit vergleichender Berücksichtigung der übrigen tungusischen Dialekte. — Zur Pekingers Volkskunde. — Geschichte der chinesischen Literatur.